

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

- Waffenbesitzkarte (grün) nach § 10 Abs.1 WaffG
- Waffenbesitzkarte (gelb) für Sportschützen nach § 14 (4) WaffG
- Waffenbesitzkarte infolge eines Erbfalles nach § 20 WaffG
- Waffenbesitzkarte für juristische Personen nach § 10 Abs.2 Satz 2 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Sammler nach § 17 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Sachverständige nach § 18 WaffG
- Miteintrag in bestehende waffenrechtliche Erlaubnis nach § 10 Abs.2 Satz 1 WaffG
- Munitionserwerbserlaubnis nach § 10 Abs.3 WaffG; Munitionserwerbsschein
- Ausstellung Verlängerung eines Waffenscheins nach § 10 Abs.4 WaffG
- Ausstellung Verlängerung eines Europäischen Feuerwaffenpasses
- Ausstellung eines Kleinen Waffenscheines

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 persönliche Angaben bei Antragstellung einer Einzelpersonen / für Vertretungsberechtigte:

Nur Ausfüllen bei Erstanträgen oder Änderungen	Familienname	➤			
	Vornamen	➤			
	Geburtsname	➤			
	Geburtsdatum und -Ort (Gemeinde, Landkreis, Land)	➤			
	Wohnanschrift	➤			
	Personalien nachgewiesen durch PA / Pass	Nr.		Ausstellungsdatum	ausstellende Behörde
	Telefon/ E-Mail (freiwillige Angabe)	➤			
	Staatsangehörigkeit	➤	<input type="checkbox"/> Deutsch	andere Staatsangehörigkeit:	
	Familienstand	➤	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden
	Name, Geburtsname des/der Ehegatten/-in	➤			
	Wohnungen in den letzten fünf Jahren	➤	von – bis		
		➤	von – bis		
Zweitwohnsitz (auch innerhalb der EG)	➤	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:			
In Deutschland ununterbrochen wohnhaft seit:					
In Deutschland erstmals wohnhaft im Jahr: ➤					

1.2 persönliche Angaben bei Antragstellung einer juristischen Personen:

Name des Vereins/ der Firma	➤	
Name Vertretungsberechtigter/ Inhaber	➤	
Geburtsdatum- und Ort Vertretungsberechtigter / Inhaber	➤	
ggf. Aktenzeichen und Tag Eintragung ins Vereins- bzw. GewerbeRegister	➤	
Anschrift Verein/ (Zweig-)Niederlassung	➤	
Telefon/E-Mail (freiwillige Angabe - für evtl. Rückfragen)	➤	
ggf. Sitz der Hauptniederlassung (auch innerhalb der EG)	➤	

1.3 Angaben zur Zuverlässigkeit, der Sachkunde und persönlichen Eignung des Antragstellers bzw. des Vertretungsberechtigten:

Ich bin	<input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einem <u>Verein</u> , der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbarem Betätigungsverbot unterliegt <input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einer <u>Partei</u> , deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat <input type="checkbox"/> nicht Anhänger einer Partei oder einer Vereinigung, deren Bestrebungen vom Bundesverfassungsgericht für verfassungsfeindlich erklärt worden sind und ich unterstütze solche Bestrebungen nicht, weder aktuell noch in den letzten fünf Jahren <input type="checkbox"/> Ich gehöre nicht einer Gruppe an, – einzeln oder in Gemeinschaft, die die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und/oder die Legitimität des staatlichen Handelns der Behörden der Bundesrepublik Deutschland ablehnt, und zwar weder aktuell, noch in den letzten fünf Jahren <input type="checkbox"/> nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem <u>Präventivgewahrsam</u> gewesen <input type="checkbox"/> nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig <input type="checkbox"/> nicht abhängig von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln <input type="checkbox"/> nicht psychisch krank
<input type="checkbox"/> Ich besitze die zum Umgang mit Schusswaffen erforderliche persönliche Eignung Mögliche Einschränkungen z.B: nicht korrigierbare Sehschwächen, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- u. Kreislaufkrankungen, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Taubheit, Amputation, Lähmungen o.ä.	
Das Zeugnis über die Sachkunde nach § 7 WaffG	

lag der Behörde bereits vor wird vorgelegt besitze ich nicht
 Ich bin Inhaber des bis gültigen Jahres-, Tages-, Jugend-, Ausländerjagdschein Nr.
ausstellende Behörde:

2. Angaben zu bisherigen waffenrechtlichen Erlaubnissen

Mir wurden bisher keine bereits waffenrechtliche Erlaubnisse erteilt.
 WBK Munitionserwerbsschein Waffenschein
 Jagdschein

Art der Erlaubnis	Ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Ich besitze keine bereits Waffe(n) und Munition

3. Angaben bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte, eines Waffenscheins oder bei Mitinhabereintrag

Ich möchte nachfolgende Waffe(n) / Munition erwerben / führen:
 Ich habe nachstehende Waffe(n) / Munition am _____ von _____ geerbt:
(Erschein und ggf. Verzichtserklärung der Miterben liegen dem Antrag bei)

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller/ Modell	Herstellungsnummer

Ich möchte in nachfolgende(n) waffenrechtliche(n) Erlaubnis(sen) als Mitbenutzer aufgenommen werden:

Name Waffenbesitzkarteninhaber	Art der Erlaubnis (Waffenbesitzkarte, Waffenschein)	Nr.	Ausstellungsdatum	Ausstellungsbehörde

- Ergänzende Bedürfnisbestätigung durch den Schützenverband bzw. gesonderte Begründung bei Beantragung ab einer dritten Faustfeuerwaffe für Jäger liegt dem Antrag bei.
- Ergänzende Angaben bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte für Sammler liegen dem Antrag bei.

4. Weitere Angaben bei Beantragung eines Waffenscheines

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden wird abgeschlossen habe ich abgeschlossen

Versicherungsnummer / Datum > Versicherer
--

- Als **Privatperson** bin ich wesentlich mehr als die Allgemeinheit durch Angriffe auf Leib und Leben gefährdet und der Erwerb und Führen der beantragten Schusswaffe(n) ist geeignet und erforderlich, diese Gefährdung zu mindern (§ 19 WaffG). (Nachweis darüber liegt durch Bestätigung des Landeskriminalamtes bei)
- Als **Bewachungs- und Sicherheitsunternehmer** besitze ich eine Erlaubnis nach § 34a der Gewerbeordnung und muss Bewachungsaufträge wahrnehmen, deren Schutzgegenstand einem gesteigerten Gefährdungspotential ausgesetzt ist (Nachweis der Erlaubnis nach § 34a GewO und über das Gefährdungspotential der Auftragsgegenstandes liegt durch Bestätigung des Landeskriminalamtes bei.)

5. Angaben zur Aufbewahrung (Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe(n) und Munition auf bzw. werden Sie die diese aufbewahren? (geeignete Nachweise sind vor dem ersten Waffenerwerb vorzulegen!)

Langwaffen

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen NWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

Kurzwaffen

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen NWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank)

Munition:

- getrennt von den Waffen in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloß
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992

- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

- gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0 oder in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen NWR-Mitgliedstaates

6. In den Feuerwaffenpass einzutragende Waffen (gegebenenfalls Beiblatt hinzufügen)

--

Meine vorstehenden Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die gemachten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten waffenrechtlichen Erlaubnis vorliegen. Nach § 39 WaffG sind Sie zur Abgabe dieser Daten verpflichtet. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt das Landratsamt eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister und dem Erziehungsregister, eine Auskunft aus dem zentralen Staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der zuständigen Polizeidirektion ein.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers:
------------	----------------------------------